

Angemessenheitsgrenzen für Unterkunft und Heizung

in der Stadt Schweinfurt und Leistungsberechtigte nach dem SGB II/SGB XII
(Stand: 01.03.2025)

Personen	1	2	3	4	5	6	jd. weitere	
Grundmiete einschl. „kalte“ Nebenkosten	424	528	609	713	832	951	+119	
Personen	1		2		3		4	jede mehr
Heizung mit Warmwasser	Heizöl, Holz, Kohle		101,29	131,68	151,94	182,33	+30,39	
	Erdgas		123,38	160,39	185,06	222,08	+37,01	
	Zentralheizung, Fernwärme		99,63	129,51	149,44	179,32	+29,89	
Wohnung in Mehrfamilien- haus	(Nacht-)Strom, Flüssiggas		135,72	176,43	203,57	244,29	+40,71	
	Wärmepumpe		120,88	157,14	181,31	217,58	+36,26	
	Holzpellets		75,04	97,55	112,56	135,08	+22,51	

Die Angemessenheitsgrenzen für Kaltmiete (Grundmiete + Betriebskosten außer Heizung) bestimmen sich nach dem Mietspiegel für die Stadt Schweinfurt unter Berücksichtigung der Altersstruktur des Gebäudebestands.

Die Angemessenheitsgrenzen für Heizung bestimmen sich nach dem bundesweiten Heizspiegel (ermittelt aus der Grenze zwischen „erhöhten“ und „zu hohen“ Heizkosten).

Für Einfamilienhäuser gilt bei der Angemessenheit von Heizkosten ein eigener Wert, der auf Bedarf im Jobcenter erfragt werden kann.